**Découvertes 1 Bayern**

Abgleich mit dem LehrplanPLUS

für das Gymnasium in Bayern

Kompetenzerwartungen am Ende von **Schuljahrgang 6**

1. Kommunikative Kompetenzen

Kommunikative Fertigkeiten

Hör- und Hörsehverstehen

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| verstehen sehr kurze, einfachste, langsam und sehr deutlich gesprochene Hör- und Hörsehtexte global und in wichtigen Details (z. B. Aufzählungen, Einkaufslisten, kurze Dialoge, ggf. Filmclips) zu im Unterricht intensiv behandelten Themen mit bekanntem bzw. sehr transparentem Wortschatz. | z. B.  48/8 63 (Hörsehverstehen) |

***Leseverstehen***

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| verstehen sehr kurze, einfachste, auch bildgestützte Texte (z. B. Anzeigen, Plakate, Hinweisschilder, persönliche Mitteilungen) mit vertrauten Inhalten und weitgehend bekanntem bzw. erschließbarem Sprachmaterial in ihren wesentlichen Aussagen und entnehmen ihnen gezielt konkrete, sehr einfache Einzelinformationen, z. B. Veranstaltungsdatum, Öffnungszeiten, Preise. | z. B.  54/2 |

***Sprechen***

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| sprechen ein sehr begrenztes, intensiv geübtes Repertoire von Wörtern und Redewendungen bzw. sehr einfache Sätze deutlich und klar aus, nutzen ihre Kenntnis grundlegender Graphem-Phonem-Beziehungen und ordnen wichtige Symbole der internationalen Lautschrift den entsprechenden Lauten zu (u. a. Nasale und e-Laute, /y/) | z. B.  103/4 |
| … stellen soziale Kontakte durch Begrüßung, Verabschiedung und Sich-Vorstellen her. | z. B.  21/6 |
| geben sehr einfache Anweisungen (u. a. durch Aussagesätze und Imperative) und verwenden dabei grundlegende Höflichkeitsformeln (Bonjour, Madame) korrekt. | z. B.  87/2 |
| kommunizieren in sehr kurzen Aussagen, mit sehr einfachen Worten und unter Verwendung von einfachen Satzstrukturen und grammatikalischen Mustern zu Sachverhalten, die die eigene Person bzw. das unmittelbare Lebensumfeld betreffen. | z. B.  89/8 |
| stellen sehr einfache Fragen (z. B. nach Alter, Wohnort) und geben sehr einfache Antworten auf Fragen zur eigenen Person und zu ihrem unmittelbaren Wohn- und Lebensumfeld. | z. B.  53/9 |

***Schreiben***

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| nutzen ihre Kenntnisse grundlegender Phonem-Graphem-Beziehungen und der diakritischen Zeichen, um Wörter, die im Unterricht besprochen und intensiv eingeübt wurden, korrekt zu schreiben. | z. B.  103/4 |
| machen einfache Angaben (u. a. Geburtsdatum, Adresse) in Formularen. | z. B.  42/3 |
| verfassen sehr kurze, einfachste Texte (z. B. Steckbriefe, Einladung) über sich selbst, vertraute Personen, Dinge der persönlichen Erfahrungswelt sowie über einfachste gegenwärtige und zukünftige Tätigkeiten. | z. B.  67/10 |

***Sprachmittlung***

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| dolmetschen in einfachen, alltäglichen, altersgemäßen Kommunikationssituationen (z. B. bei alltäglichen Einkäufen, sehr einfachen Fragen nach dem Weg) zu Themen aus ihrer unmittelbaren Erfahrungswelt, die im Unterricht sehr intensiv behandelt wurden. | z. B.  73/14 |
| übertragen mündlich bzw. schriftlich in einfachster Ausdrucksweise gezielt konkrete, sehr einfache Einzelinformationen (z. B. Veranstaltungsdatum, Öffnungszeiten, Preise) aus sehr kurzen, einfachsten, auch bildgestützten Texten (z. B. Anzeigen, Plakaten, Hinweisschildern, „Post-it“-Botschaften, Einladungen zum Geburtstag) sinngemäß in die jeweils andere Sprache. | z. B.  54/1 |

Verfügen über sprachliche Mittel

***Wortschatz***

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| beherrschen im Rahmen der erarbeiteten Kommunikationssituationen und Themen einen sehr begrenzten Wortschatz und wenden ihn im Zusammenhang mit konkreten Alltagsbedürfnissen weitgehend situations- und adressatengerecht an. | z. B.  67/7 |
| verwenden in sehr geringem Umfang einen an ihren Interessen orientierten individuellen Wortschatz, z. B. Hobbys, Familie, Haustiere. | z. B.  36/4 |
| führen sehr einfache Arbeitsanweisungen (z. B. complétez, cochez) aus und verwenden ein sehr einfaches vocabulaire de classe und die grammatikalischen Begriffe des Lernbereichs Grammatik, um sich im Unterricht zu verständigen. | z. B.  60-61, 215 |
| äußern sehr einfache Vorschläge bzw. Wünsche (j’aimerais, je voudrais, on pourrait), | z. B.  186, 195, 200 |
| geben sehr einfache logische Zusammenhänge an (quand, parce que) | z. B.  180, 89/6 |
| und drücken eine Absicht bzw. einen Zweck aus (pour + infinitif). | z. B.  187 |
| verstehen Zahlen bis 100, Daten, Uhrzeiten und Mengen (un peu de / beaucoup de / combien de) und können diese auch ausdrücken. | z. B.  110/3, 177-179 |
| verwenden auch sehr gebräuchliche Nomina mit unregelmäßigen Pluralformen (u. a. animal/animaux, cadeau/x, jeu/x). | z. B.  45/2 |
| wenden den erforderlichen Funktionswortschatz (u. a. à gauche, à droite) an, um Abbildungen sehr einfach zu beschreiben. | z. B.  88/4; 92/2 |
| erschließen in sehr begrenztem Umfang Sprachmaterial aus dem situativen Kontext oder aufgrund von sprachlichen Vorkenntnissen. | z. B.  74/1 |

***Grammatik***

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| benennen Personen, Gegenstände und Orte, beschreiben sie sehr einfach und zeigen Besitzverhältnisse an: |  |
| singulier et pluriel du substantif | 58/7 |
| article défini, indéfini et contracté | 58/8, 58/10, 78/15, 97/20 |
| déterminants possessifs et démonstratifs | 59/11, 78/18, 130/30 |
| adjectifs fréquents + place | 114/24 |
| phrases affirmatives et négatives (« ne … pas », « ne … plus », « ne … jamais », « ne … rien ») | 77/14 |
| complément d’objet direct + indirect | 115/27 |
| sprechen über bereits Genanntes und vermeiden Wiederholungen: |  |
| pronoms personnels sujets | 39/4 |
| pronoms objets directs + place, aussi devant infinitif | 130/32 |
| treten mit anderen Menschen in Beziehung, stellen und beantworten sehr einfache Fragen, äußern Bitten, Aufforderungen und Erstaunen und reagieren auf entsprechende Äußerungen: |  |
| impératif régulier | 97/21 |
| interrogation avec « est-ce que », avec et sans pronom interrogatif | 97/22 |
| interrogation par intonation, avec et sans pronom interrogatif postposé (« Tu fais tes devoirs (où)  ?  ») | 39/6 |
| interrogation par inversion avec pronom interrogatif et sujet nominal (« Que fait Nathalie ? ») | 39/6 |
| adjectif interrogatif « quel » (aussi « quel est » / « quels sont » etc.) | 130/29 |
| beschreiben Handlungen/Abläufe in der Gegenwart und drücken Zukunftspläne aus: |  |
| présent | 39/5 |
| futur proche | 96/19 |
| verbes réguliers : verbes en « -er » (aussi : « acheter », « préférer », verbes fréquents en « -cer » et « -ger »), « -re » | 39/5, 58/9, 59/12, 114/25, 173, 179 |
| verbes irréguliers fréquents: « être », « avoir » ; « pouvoir », « vouloir »  ; « aller », « dire », « écrire », « faire », « lire », « prendre » | 39/4, 59/13, 131/35, 131/36, 78/16, 115/26, 131/33, 131/34, 78/17, 97/23 |

1. Interkulturelle Kompetenzen

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| verfügen über einige elementare Kenntnisse der Geographie Frankreichs. | z. B.  Kartenmaterial Vorsatz hinten |
| vergleichen den Alltag in Deutschland und Frankreich und nehmen dabei grundlegende kulturelle Gemeinsamkeiten wie auch Unterschiede bewusst wahr. | z. B.  68/3 |
| begegnen durch die im Unterricht behandelten Themen und Texte französischen Familien und gleichaltrigen Jugendlichen mit Interesse und verhalten sich in Situationen des alltäglichen Lebens in Frankreich (ggf. im Rollenspiel) höflich und sozial angemessen (z. B. Bonjour, Madame. Pardon, Monsieur. Bonjour vs. Salut). | z. B.  21/6 |

1. Text und Medienkompetenzen

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| nutzen zur Erschließung von Texten sprachliche und außersprachliche Entschlüsselungshilfen, z. B. ableitbare Wörter aus dem Englischen und Zeichnungen. | z. B.  157 |
| erfassen den Inhalt von Texten global mithilfe von Absätzen und ggf. Kapitelüberschriften und beantworten einfache Fragen zu Texten. | z. B.  70/5 |
| verfassen unter Anleitung kurze, meist adressatenbezogene Texte. | z. B.  95/7c |
| setzen geschriebene Texte kreativ um, z. B. als BD. |  |
| gestalten kurze Situationen szenisch (z. B. Standbild, Rollenspiel) und entwickeln dabei Freude im Umgang mit fremdsprachlichen Texten, z. B. auch durch gestaltendes Vortragen von Kinderliedern und comptines. | z. B.  21/7, 33/5, 107/2b |

1. Methodische Kompetenzen

| Die Schülerinnen und Schüler … | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| wenden ein sehr begrenztes Inventar an Sprachlerntechniken und einige einfache Verfahren der Wortschatzarbeit, auch individuell, an, z. B. Anhören, Mit- und Nachsprechen der behandelten Texte von Audiodateien, Erstellen einer Vokabel-/Verbkartei, Vokabellernprogramme, Memorierungs- und Vernetzungstechniken. | z. B.  155-158 |
| nutzen das Lehrwerk zum Lernen und Nachschlagen, z. B. Vokabelanhänge, grammatikalische Übersichten. | z. B.  36/3 |
| schreiben französische Texte auch in digitaler Form richtig, z. B. diakritische Zeichen. | z. B.  26/1 |
| wenden unter Anleitung Vorkenntnisse aus anderen Sprachen an (z. B. jeweilige Muttersprache, Englisch), um sprachliche Zusammenhänge und Gesetzmäßigkeiten (z. B. S‑V‑O, there is/are – il y a) zu verstehen. | z. B.  115/27, 197 |
| setzen unter Anleitung Strategien zum Hör-, Hörseh- und Leseverstehen sowie zur mündlichen und schriftlichen Sprachproduktion (z. B. Signalwörter) ein. | z. B.  156 ff. |

1. Themengebiete

| **Die Schülerinnen und Schüler** …  bewältigen Kommunikationssituationen innerhalb der angegebenen Themengebiete mithilfe der in den Lernbereichen 1 – 4 ausgewiesenen Kompetenzen.  setzen sich auf der Grundlage ihrer Kenntnisse bewusst mit der französischen Sprache und Kultur auseinander. | Seite/Übung bzw. Seite |
| --- | --- |
|  |  |
|  |  |
| **Inhalte zu den Kompetenzen** |  |
| Feste und Traditionen: wichtige Feste, u. a. Weihnachten, Geburtstag Begrüßungsrituale, Esskultur | z. B.  43 ff., 116 |
| Alltag und persönliches Umfeld:  häusliche und familiäre Situationen (u. a. Familie, Haustiere, Freunde) Leben und Wohnen (u. a. Wohnort, Verkehrsmittel) Freizeitgestaltung (u. a. Hobbys, Sportarten, Computer) schulischer Alltag (u. a. Klasse, Stundenplan, Räume) | z. B.  23, 35, 49/9  34/9, 127, 4  67/7, 68/1 |
| Geographie: elementare Kenntnisse der Geographie Frankreichs: Lage in Europa, Vergleich mit Deutschland (u. a. Größe, Einwohnerzahl), Meere, Gebirge, wichtige Flüsse (Loire, Seine, Rhône, Garonne), wichtige Städte (Paris, Marseille, Lyon, Toulouse, Bordeaux) erste Begegnung mit Paris (u. a. wichtige Sehenswürdigkeiten, Verkehrsmittel) und einer Region Frankreichs | z. B.  vgl. Kartenmaterial Vorsatz hinten  z. B.  98/1  10-11 |
| Reisen / Unterwegssein in Frankreich: typische Reisesituationen (z. B. am Bahnhof, Flughafen, im Hotel); Wegbeschreibung typische französische Alltagsprodukte (z. B. la baguette, le bol) | z. B.  87/2, 124/1, 126/2, 199 |
| erste Beschäftigung mit französischer Kunst, Kultur: französische Kinderlieder, comptines, kleine Gedichte | z. B. 21/7, 132 |
| Sprachreflexion: Satzstellung im Französischen | z. B.  107/3d, 115/27 |